

MITTEILUNGSBLATT

DES BÜRGERMEISTERS DER GEMEINDE KIRCHDORF A. INN

Seibersdorfer Kinder basteln für Kinder in Rumänien

Die Seibersdorfer Kindergruppe möchte den Heimkindern in Székelyhid/Săcueni (Rumänien) eine kleine Freude bereiten. Deshalb ließen sie sich nicht lange überreden, als die Gruppenleiterinnen den Vorschlag machten, ein Turnsackerl für die Kinder zu gestalten.

Anja Wagmann besorgte die Baumwollsackerl mitsamt den Stofffarben und leitete mit Unterstützung von Claudia Schöffberger die Gruppenstunde. Sie fand wie gewohnt im Aufenthaltsraum des Seibersdorfer Feuerwehrhauses statt, der bis auf den letzten Stuhl besetzt war.

Alle gingen mit viel Freude und Eifer an die Arbeit, wobei den eigenen Ideen freien Lauf gelassen und der Kreativität kein Ende gesetzt wurde. So entstanden nach gut einer Stunde 40 Stück ansehnliche, bunte und liebevoll bemalte Turnsäckchen.

Nach dem Trocknen wurden die Kunstwerke an die Eltern der Kinder verteilt, welche sich selbstverständlich bereit erklärten, diese mit Hygieneartikel, Malsachen, Bastelartikel und natürlich etwas Süßem zu füllen.

Wenn alle gefüllten Säckchen wieder eingesammelt sind, sollen sie der Feuerwehr Seibersdorf mit auf den Weg nach Rumänien gegeben und für die Kinder im dortigen Kinderheim eine freudige Überraschung sein.



Frau Elfriede Schaffarczyk in den Ruhestand entlassen

Bürgermeister Wagner hat Frau Schaffarczyk in den Ruhestand verabschiedet. Von Juni 2007 bis Juli 2011 arbeitete sie bei der Gemeinde und war mit ihrer Mitarbeiterin Anita Rauter als Raumpflegerin für die Sauberkeit der Otto-Steidle-Halle mit Umkleieräumen, Duschen und Sanitäreinrichtungen sowie der Aula mit Nebenräumen verantwortlich. Der Bürgermeister brachte zum Ausdruck, dass sie in ihrer Beschäftigungszeit die ihr übertragenen Aufgaben zur vollsten Zufriedenheit des Arbeitsgebers erledigt hat.

Der scheidenden Mitarbeiterin wünschte der Bürgermeister persönlich und im Namen des Gemeinderates einen langen und vor allem von Gesundheit geprägten Ruhestand. Als Anerkennung und äußeres Zeichen des Dankes überreichte Wagner einen Blumenstrauß und ein Geschenk.



BEKANNTMACHUNG

(§ 3 Abs. 2 Baugesetzbuch BauGB)

über die Auslegung des Planentwurfes für die Einbeziehungssatzung „Hartfeldweg“

Der Gemeinderat Kirchdorf a.Inn hat in seiner Sitzung vom 04.07.2011 beschlossen eine Einbeziehungssatzung im Sinne des § 34 Abs. 4 Nr. 3 des Baugesetzbuches (BauGB), aufzustellen.

Das umfasst folgende Teilflächen der Grundstücke der Gemarkung Kirchdorf a.Inn: Fl. Nr. 1314, 1315, 1317 und 1318.

Der Satzungsentwurf wurde in der Fassung vom 04.07.2011 vom Gemeinderat Kirchdorf a.Inn am 04.07.2011 gebilligt. Der Entwurf liegt in der Zeit vom **03. August bis 05. September 2011** in der Gemeinde Kirchdorf a.Inn, Zimmer 22 (Dachgeschoß), Hauptstr. 7, 84375 Kirchdorf a.Inn. öffentlich aus. Während der Auslegungsfrist können Anregungen (schriftlich oder zur Niederschrift) vorgebracht werden.

Kirchdorf, den 25.07.2011

Eberhard Langner, 2. Bürgermeister

Bekanntmachung über die Bürgerbeteiligung im Verfahren „Satzung zur Änderung des Geltungsbereiches der Bebauungspläne der Gemeinde Kirchdorf a. Inn“

Der Gemeinderat Kirchdorf a. Inn hat in der Sitzung am 01. August 2011 beschlossen, den räumlichen Geltungsbereich der Bebauungspläne:

Kirchdorf-Dobl-Machendorf vom 05.03.1963

Kirchdorf-West vom 26.11.1973

Kirchdorf-Mitte, BA II vom 09.03.1987

Kirchdorf-Mitte, BA III vom 22.05.1989

Machendorf vom 03.12.1979

zu ändern.

Der Satzungsentwurf kann in der Zeit vom **8. August bis 7. September 2011** in der Gemeinde Kirchdorf a. Inn, Zimmer 21 (Dachgeschoß) eingesehen werden.

Während des Auslegungszeitraumes besteht die Gelegenheit zur schriftlichen Äußerung.

Kirchdorf a. Inn, den 5. August 2011

Eberhard Langner, 2. Bürgermeister

Bekanntmachung über die Bürgerbeteiligung im Verfahren „Aufhebung des Bebauungsplanes Kirchdorf-Dobl vom 31.01.1966“

Der Gemeinderat Kirchdorf a. Inn hat in der Sitzung am 01. August 2011 beschlossen, den Bebauungsplan Kirchdorf-Dobl vom 31.01.1966 ersatzlos aufzuheben.

Der Satzungsentwurf kann in der Zeit vom **8. August bis 7. September 2011** in der Gemeinde Kirchdorf a. Inn, Zimmer 21 (Dachgeschoß) eingesehen werden.

Während des Auslegungszeitraumes besteht die Gelegenheit zur schriftlichen Äußerung.

Kirchdorf a. Inn, den 5. August 2011

Eberhard Langner, 2. Bürgermeister

Verwaltung geschlossen

Am Freitag, den 30. September ist die Verwaltung wegen Betriebsausflugs geschlossen.

Öffentliche Bekanntmachung

Freiwilliger Wehrdienst; Übermittlung von Daten an das Bundesamt für Wehrverwaltung

Zum 1. Juli 2011 ist die allgemeine Wehrpflicht, soweit kein Spannungs- oder Verteidigungsfall vorliegt, ausgesetzt und in einen freiwilligen Wehrdienst übergeleitet worden. Frauen und Männer, die Deutsche im Sinne des Grundgesetzes sind, können sich nach § 54 des Wehrpflichtgesetzes verpflichten, freiwillig Wehrdienst zu leisten. Damit das Bundesamt für Wehrverwaltung die Möglichkeit hat, über den freiwilligen Wehrdienst zu informieren, übermittelt die Meldebehörde im Oktober 2011 folgende Daten von Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden, an das Bundesamt für Wehrverwaltung:

Familienname, Vornamen und gegenwärtige Anschrift.

Betroffene haben das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen. Der Widerspruch ist an keine Voraussetzung gebunden und braucht nicht begründet zu werden. Er kann bei der Meldebehörde, Bürgerservice, Zimmer 2, Hauptstraße 7, 84375 Kirchdorf a.Inn, eingelegt werden.

Falls der Datenübermittlung nicht bis **30. September 2011** widersprochen wurde, werden die genannten Daten weitergegeben.

GEMEINDERATSSITZUNG



Aus der GR-Sitzung vom 01. August 2011

Mitteilungen des Bürgermeisters

Energetische Sanierung der Volksschule Kirchdorf durch Regierung geprüft

Mit Schreiben vom 04.07.2011 teilt die Regierung von Niederbayern mit, dass der Verwendungsnachweis für die Maßnahme „Energetische Sanierung der VS Kirchdorf“ geprüft und keine Beanstandungen festgestellt wurden.

Kosten nach Abrechnung	1.539.429 Euro
Zuwendungsfähige Kosten	1.499.721 Euro
Zuwendung	1.312.200 Euro
Eigenanteil Gemeinde	227.229 Euro (= 14,8 %)

Auftragsvergaben Kindergarten

Innentüren (7 Firmen angeschrieben, 1 Angebot)

Schreinerei Franz Weinfurtner aus Wurmannsquick zum Bruttopreis von 39.881,66 Euro.

Fliesenarbeiten (6 Firmen angeschrieben, 1 Angebot)

Fa. Hans Kastlmaier, Triftern, zum Bruttopreis von 11.263,05 Euro.

Bodenbeläge (5 Firmen angeschrieben, 3 Angebote)

Fa. Ziegler Raumausstattung, Ruderting, zum Bruttopreis von 53.230,02 Euro (Höchstes Angebot 57.352,69 Euro = 108 %)

Malerarbeiten (9 Firmen angeschrieben, 7 Angebote)

Malerei Köck, Simbach a. Inn, zum Bruttopreis von 19.789,40 Euro (Höchstes Angebot 32.044,67 Euro = 162 %)

Schlosserarbeiten (8 Firmen angeschrieben, 6 Angebote)

Schlosserei Schlicker, Unterneukirchen, zum Bruttopreis von 11.281,20 Euro (Höchstes Angebot 25.425,54 Euro = 225 %)

Bauart Stauraumkanal Hitzenau festgelegt

Weil die wasserrechtliche Genehmigung (Regenüberlauf) für den Ortsteil Hitzenau abgelaufen ist und das jetzige Entwässerungssystem nicht mehr den rechtlichen Vorgaben entspricht, muss am Ortsende von Hitzenau ein neuer Stauraumkanal gebaut werden.

In Anwesenheit von Herrn Desch jun. erläuterte der Bürgermeister die vom gleichnamigen Ing. Büro ausgearbeiteten Varianten:

Variante 1 beschreibt eine geteilte Ausführung im Ei-Profil DN 1300, die im Bereich der Querung des Regenwasserablaufs aus dem Bereich Hitzenau-Ost unterbrochen und im Anschluss daran auf die erforderliche Länge von 47 m weitergeführt wird. Der errechnete Stauraum wird mit 55 m³ angegeben.

Kosten ca. 150.000 Euro netto

Variante 2 sieht den kompletten Stauraumkanal erst nach der Querung des best. Regenwasserablaufs vor, wodurch sich ein Stauraum von 55 m³ auf einer Länge von 45 m ergibt.

Kosten ca. 157.000 Euro netto

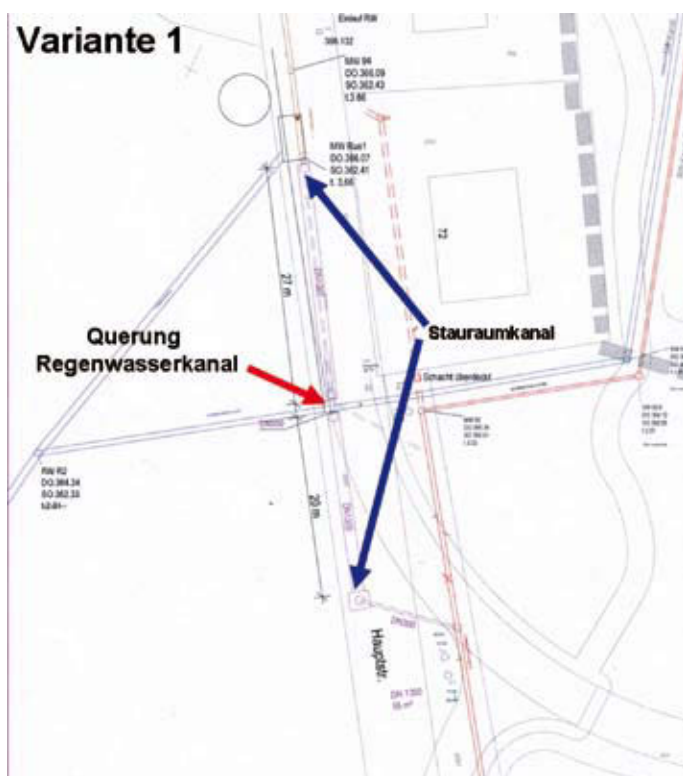
Bei beiden Varianten laufen praktisch keine zusätzlichen Betriebskosten auf (selbstreinigend), lediglich turnusmäßige Sichtkontrolle und Funktionsprüfung der Drosselklappe sind empfehlenswert.

Variante 3 sieht ein Regenüberlaufbecken mit 55 m³ Volumen südlich des bebauten Grundstücks am Ortseingang vor. Hierzu ist anzumerken, dass der technische und materielle Aufwand wesentlich höher anzusetzen ist (Pumpen, Steuerung usw.).

Außerdem müsste der bestehende Schmutzwasserkanal mit Anbindung nach Süden verlegt werden.

Kosten ca. 190.000 Euro netto

Der Gemeinderat entscheidet sich für Variante 1, die auch im Vorfeld mit dem Wasserwirtschaftsamt abgesprochen wurde. Vor der Antragstellung soll jedoch geprüft werden, ob die Möglichkeit einer Verlegung des Stauraumkanals in die westlich an die Hauptstraße angrenzenden Wiese möglich ist.



Zuwendung für Breitbanderschließung

Die Regierung von Niederbayern fördert lt. Bescheid vom 19.07.2011 den Ausbau der Breitbanderschließung in Form von Verlegung eines Glasfaserkabels.

Die Kostenzusammenstellung sieht wie folgt aus:

Zuwendungsfähige Ausgaben	356.300
Zuwendung Landesmittel	100.000
Eigenmittel der Gemeinde	256.300

Breitbanderschließung: Kooperationsvertrag mit Telekom zugestimmt

Die Telekom hat zwischenzeitlich den Kooperationsvertrag der Gemeinde zur Unterzeichnung vorgelegt.

Inhalte daraus:

Ausbaugebiet:

Festnetz Kirchdorf, Machendorf, Stölln, Berg und Hitzenau.

Garantierte Leistung:

bis Ramerding = 6 Mbit/s bis 16 Mbit/s; südlich Ramerding = 2 bis 6 Mbit/s

Leistungen Telekom:

Breitbandversorgung im Ausbaubereiche innerhalb von 12 Monaten nach Vertragsunterzeichnung mit Zeitklausel „soweit Probleme bei der technischen Realisierung, bei den Vorlieferanten oder bei der Wege- und Standortsicherung auftreten“.

Gemeinde könnte einseitig vom Vertrag zurücktreten, soweit der Ausbau nicht innerhalb von 18 Monaten realisiert ist.

Vergütung:

308.800 € für Ausbau „Kirchdorf“ und 47.500 € für Ausbau „Hitzenau“.

Fälligkeiten:

25 % nach Abschluss der Wegesicherung, 25 % nach Abschluss Tiefbauarbeiten (Glasfaser eingezogen), Restzahlung nach Herstellung Verfügbarkeit im Ausbaubereich.

Eigentum/Rechte:

Die Gemeinde erhält durch die Zahlung keinerlei Rechte an den technischen Anlagen der Telekom und keine Eigentumsbefugnisse

Leistungsbeschreibung:

Glasfaser bis Kabelverzweiger (KVz); KVz-Ausbau mit Outdoor-DSLAM;

Einsatz VDSL-Technik

Vertragsverhältnis Endkunde:

AGB Call & Surf Basic, Comfort und Comfort Plus sowie Comfort Plus VDSL

Einstimmig erteilt der Gemeinderat dem Bürgermeister die Befugnis den Vertrag zu unterzeichnen.

Bauanträge

Der Gemeinderat erteilt das Einvernehmen zu folgenden Baugesuchen:

- Ausbau bestehendes Dachgeschoss, Errichtung einer Terrassenüberdachung, Neubau Holz- und Gerätelager in Machendorf, Bahnweg 13, durch Frau Schmalhofer Cornelia,
- Errichtung einer Schwimmbadüberdachung, Neubau eines Geräte- und Holzlagers in Machendorf, Bahnweg 12, durch Herrn Eichner Rudolf,
- Antrag auf Vorbescheid zur Errichtung eines Wohnhauses in Ritzing, Alter Pfarrhof, auf dem Grundstück Fl. Nr. 1095/Teilfläche, durch Loher Andreas, Seibersdorfer Str.6
- Antrag auf Vorbescheid zur Errichtung einer

Produktionshalle, von-Siemens-Straße, Fl.Nr. 664/2
Teilfläche, durch die Gemeinde Kirchdorf a.Inn

Aufhebung von Bebauungsplänen

Die Bebauungspläne Ritzing vom 01.07.1963 und Kirchdorf-Dobl vom 31.01.1966 wurden nach vorliegender Aktenlage nie umgesetzt. Aus diesem Grund erging seitens der Verwaltung der Vorschlag, die Bebauungspläne aufzuheben. Der hierzu benötigten Satzung stimmte der Gemeinderat zu.

Satzung zur Änderung Geltungsbereich Bebauungspläne

Bei der Vielzahl an Bebauungsplänen kam es in der Vergangenheit immer wieder zu gewissen Überschneidungen hinsichtlich des Geltungsbereiches.

Um künftig diese Problematik auszuschließen wurden sämtliche Bebauungspläne überarbeitet und die notwendigen Änderungen in einer Satzung zusammengefasst. Der Gemeinderat stimmte der Satzung zu.

Denkmalliste: Baudenkmäler und Bodendenkmäler

Mit einer umfangreichen Denkmalliste hatte sich der GR in seiner Sitzung zu befassen. Dabei ging es um die Zustimmung von Streichungen, Neuaufnahmen und Änderungen. Im Einzelnen ergingen folgende nennenswerte Beschlüsse:

Zustimmung erging zur Streichung folgender Objekte aus der Denkmalliste:

Ecken 14: Bauernhaus in Hinterharping, Eckener Straße 1a/Waldstraße 49 (Wohnstallhaus abgebrochen), Kapelle in Hitzenau (durch Neubau ersetzt – Kapelle Schick)

Zustimmung zur Aufnahme der folgenden Bodendenkmäler:

Nähe Buchnerweg/nördl. KR PAN 23, Bergham/südlich Schanzenweg, Seibersdorf nördl. KR PAN 23, westlich Ritzing / Landwirtschaftsfläche, Stölln / bereits im Flächennutzungsplan erfasst, Armeding/ Machendorf / bereits im F-Plan erfasst, nördlich Machendorf / dürfte gdl. Planungen nicht berühren / berührt evtl. geplante Straße von Hitzenau nach Atzing, nordwestlich Zollhaus / außerhalb Flächennutzungsplan, Deindorf / landwirtschaftliche Nutzung, Schwedenschanze / im Bereich Bergham Flächen zurückgenommen, Kirche Ritzing / unterirdische Kirchenteile, Römerstraße im Harter Forst, Stadlecker Kapelle (Außenbereich; ohne geplante Entwicklung), Stadleck / Jagdschloss Jägerlust (Außenbereich; ohne geplante Entwicklung)

Ablehnung folgender neu zu erfassender Bereiche:

Seibersdorf / Nähe Schloss, Gstetten / Kiesabbau K9 / kann Abbau unmöglich machen, GE Atzing II / Fläche bereits im Zuge Bauleitplanverfahren freigelegt und freigegeben / neuer Umgriff nicht nachvollziehbar, Schloß Ritzing / Umgriff zu groß; nicht nachvollziehbar, Seibersdorf, Kirchdorfer Straße / Umgriff zu groß / Fläche müsste genauer eingegrenzt werden, Bierstraße / Hauptstraße bis westl. Seniorenheim / Umgriff zu groß / nicht nachvollziehbar, südlich Heraklith Werks Gelände; früher Auffüllgelände für Produktionsabfälle; evtl. verfallene Bunkeranlagen aus 2. Weltkrieg im Hangbereich, Teile des Kieswerks Pinzl in Berg und Umgriff um Kirche in Kirchdorf.

Kinderwallfahrt der Seibersdorfer

Fast schon zur Tradition ist sie geworden, die Kinderwallfahrt der Seibersdorfer Kinder- und Jugendgruppe. Seit ein paar Jahren ist sie ein fester Bestandteil des Jahresprogramms und findet meist in der letzten Gruppenstunde vor den Sommerferien statt. Auch heuer nahm sich die Gemeindereferentin Martina Brummer

wieder Zeit und gab der Wallfahrt den entsprechenden kirchlichen Rahmen.

Treffpunkt war um 17.00 Uhr vor dem Feuerwehrhaus, wo sich in kürzester Zeit etwa 20 Kinder einfanden. Nach der Begrüßung forderte Martina Brummer die Kinder auf, einen Wunsch oder eine Bitte an den lieben Gott zu überlegen und diese auf einen Zettel zu schreiben oder zu malen. Den Wunschzettel sollten die Kinder dann mit auf die Wanderung nehmen. Bevor die Gruppe losmarschierte, sangen sie noch ein gemeinsames Lied. Die Strecke führte von Seibersdorf durch die Auen bis nach Bergham, wobei natürlich viel Interessantes wie Pflanzen, Kräuter, Insekten usw. gesehen und entdeckt wurden und so die Gesprächsthemen nicht ausgingen.

In Bergham angekommen, wurden die jungen Wallfahrer sehr herzlich von Familie Wagmann empfangen, die bereits ein romantisches Lagerfeuer vorbereitet hatte. Martina Brummer bat die Kinder, sich um das Feuer zu versammeln und ihre Wünsche und Bitten laut vorzutragen.

Anschließend wurden die Zettel ins Feuer geworfen, damit die Flammen und die Rauchwolken die Herzensangelegenheiten nach oben in den Himmel tragen konnten. Im Anschluss sprach die Gruppe ein gemeinsames Gebet und sang zum Abschluss noch ein Lied. Danach ging man in den gemütlichen Teil über. Die Kinder durften spielen, toben und am Lagerfeuer die mitgebrachten Würstl grillen. Alle verbrachten einen wunderschönen abwechslungsreichen Abend, der ebenso andächtig wie auch unterhaltsam war. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ an Martina Brummer.



Soziales Projekt der Seibersdorfer Firmlinge

Die Seibersdorfer Firmlinge haben sich in ihrer Firmvorbereitungszeit lange überlegt mit welchem „Sozialen Projekt“ sie sich in der Pfarrei engagieren könnten. Als durchsickerte, dass das Seibersdorfer Feuerwehrauto nach Rumänien überführt werden sollte, waren sich die sechs Firmlinge Ilona Schreibauer, Christian Schwald, Gina Wimmer,



Sarah Birkl, Stefan Moser und Michael Hautz sofort einig. „Wenn das Auto schon nach Rumänien überführt wird, soll es dort nicht leer ankommen. Wir wollen für ein Kinderheim in Székelyhid/Săcueni (Rumänien) gebrauchte Kinderkleidung, Schuhe und Bettwäsche sammeln.“ Nachdem dies feststand, überlegten die Jugendlichen, wie sie am besten vorgehen sollten. Zuerst erkundigten sich die Firmlinge bei Pfarrer Janos Kovacs, ob es dort überhaupt ein Kinderheim gäbe und ob überhaupt Bedarf an gebrauchter Kleidung bestehe. Freudig begrüßte er das Vorhaben und beantwortete die Fragen mit einem entschiedenen „JA“. Danach wandten sich die Jugendlichen mit ihrem Anliegen an den Feuerwehrkommandant Ludwig Buchner. Als dieser ebenfalls bereitwillig dem Wunsch der Firmlinge zustimmte, stand dem „Sozialen Projekt“ nichts mehr im Wege.

Nun musste sich die Gruppe etwas einfallen lassen, damit ihre Idee publik gemacht wird. Sie verteilten Plakate, machten Mundwerbung bei Freunden, Verwandten und in der Schule. So trudelten schön langsam die ersten Kartons und Säcke mit guterhaltener Kinderkleidung ein, welche bei Familie Schreibauer im Keller zwischengelagert wurde. Eine Woche vor Abfahrt des Feuerwehrautos sortierten und verpackten die Jugendlichen den inzwischen angelieferten, stattlichen Berg an Kleiderspenden. Voller Spannung warteten sie darauf, ob auch alles seinen Platz im Feuerwehrauto, Gemeindebus und Privatauto finden würde. Am Freitag war es dann endlich soweit. Mit Hilfe der Feuerwehrleute beluden die Firmlinge ein Fahrzeug nach dem anderen. Alle atmeten erleichtert auf, als wirklich die ganze Ware, samt den vier Fahrrädern verstaut werden konnte.

Leider können nicht alle den Hilfstransport wegen der großen Entfernung begleiten. Stellvertretend für sie wird aber Ilona Schreibauer die Grüße der Firmlinge übermitteln und die Spenden an Ort und Stelle überbringen.

Hundehaltung

Nach dem immer wieder Beschwerden bei der Verwaltung in der Gemeinde Kirchdorf a.Inn über frei laufende Hunde eingehen, wird auf folgendes aufmerksam gemacht:

Die Gemeinde Kirchdorf a.Inn hat eine Gemeindeverordnung über das Halten von Hunden erlassen, an die sich alle Hundebesitzer zu halten haben. Diese besagt:

Innerhalb der geschlossenen Ortschaften und im Umkreis der öffentlichen Erholungsflächen (Badeseer Gsetten, Waldsee einschl. der Wanderwege um den Waldsee) sind große Hunde (Schulterhöhe von mindestens 50 cm) und Hunde der Kategorie 2 der Verordnung über Hunde mit gesteigerter Aggressivität, stets an einer reißfesten Leine zu führen. Innerhalb der öffentlichen Sport- und Bolzplätze, im Schulgelände und auf den Parkplätzen des gemeindlichen Friedhofs Kirchdorf a.Inn sind alle Hunde stets an einer reißfesten Leine zu führen. Kampfhunde dürfen in den genannten Gebieten nicht mitgeführt werden. Wer dies nicht einhält, begeht eine Ordnungswidrigkeit und kann mit einer Geldbuße bis zu 500 € belegt werden. Sollten Sie Fragen zu dieser Verordnung haben, kann diese jederzeit in der Verwaltung während der üblichen Öffnungszeiten eingesehen werden.

Des weiteren werden immer wieder Beschwerden über ständiges Hundegebell in der Verwaltung vorgebracht. Die Gemeinde bittet die Hundebesitzer, ihre Hunde so zu halten, dass sich die angrenzenden Nachbarn nicht übermäßig beeinträchtigt fühlen. Hundegebell fällt unter Nachbarschaftslärm und kann als Ordnungswidrigkeit wegen unzulässigen Lärm geahndet werden. Anzuwenden ist das Immissionsschutzgesetz der Länder.

Lassen sie es nicht soweit kommen in Anbetracht eines guten

Nachbarschaftsverhältnisses. Auch werden immer wieder Beschwerden über über den Gartenzaun springende Hunde bei der Gemeinde vorgebracht. Die Hunde sind so zu halten, dass dies nicht geschehen kann. Denken sie bitte an Kinder, Spaziergänger oder Radfahrer, die durch ein derartiges Verhalten erschrecken.

Liebe Hundehalter,
wir bitten Sie eindringlichst unsere Hinweise zur Vermeidung der angesprochenen Vorfälle zu beachten.

Gegenseitige Rücksichtnahme erleichtert ein harmonisches Miteinander und vermeidet die Anwendung von Gesetz und

Mitnahme von Fahrrädern in den Friedhof

In den letzten Monaten wurde beobachtet, dass die Friedhofsruhe durch Besucher gestört wird, die ihre Fahrräder mit in den gemeindlichen Friedhof nehmen. Zum Teil werden die gepflasterten Wege sogar befahren. Die Friedhofsverwaltung weist aus diesem Grund ausdrücklich daraufhin, dass die Mitnahme von Fahrrädern in den Friedhof nicht gestattet ist. Die Störung der Friedhofsruhe stellt eine Ordnungswidrigkeit dar, die durch die Friedhofsverwaltung geahndet werden muss. Wir bitten alle unsere Besucher um Beachtung.

Nachruf

Wir trauern um

Herrn Josef Thöndel ehemaliger Gemeinderat

der am 02. August 2011 verstorben ist.

Herr Josef Thöndel war 8 Jahre, von Mai 1996 bis Juli 2004, ehrenamtlicher Gemeinderat für unsere Heimatgemeinde.

Der engagierte Kommunalpolitiker erfüllte seine Pflichten mit großem persönlichem Einsatz und menschlich tief empfundener Verantwortung.

Er war eine allseits geschätzte und über Fraktionsgrenzen hinweg geachtete Persönlichkeit von liebenswerter Wesensart. Immer realistisch urteilend, war er dem ständigen Prozess neuer Anforderungen in der Daseinsvorsorge überaus aufgeschlossen.

Gemeinderat und Gemeindeverwaltung werden das Andenken des Verstorbenen stets in Ehren halten.



**Gemeinde
Kirchdorf am Inn**
Joachim Wagner
Erster Bürgermeister mit
Gemeinderat

Lärm macht krank

Nach Erhebungen des Umweltbundesamtes (UBA) wurde festgestellt, dass etwa 13 Millionen der Bürgerinnen und Bürger in Deutschland unter Lärm leiden. Gesundheitsrisiken und zunehmende Schlafstörungen können die Folge sein.

Lärmquellen sind Flug- und Straßen- Schienenverkehr, Gewerbe- oder Industriebetriebe sowie auch Nachbarschaftslärm und viele andere größere und kleinere Lärmquellen, die zur Umweltbelastung Lärm führen. Augen kann man schließen, Ohren nicht.

Der Nachbarschaftslärm hat sich in der Freizeit zu einem der größeren Lärmquellen entwickelt. Viele sind in Besitz eines z.B. Häckslers, Vertikutierer, Rasentrimmers, Heckenscheren, Tragbarer Motorensägen, Laubbläser/Laussammlers nicht zu vergessen Rasenmäher, Kreissägen und vieles andere mehr, die in der Summe einen gewaltigen Geschräuschpegel erzeugen.

Der Gesetzgeber hat hierzu Gesetze und Verordnungen (z.Bspl. BImSchV oder Lärmschutzverordnungen) erlassen um den Lärm zu vermindern.

Aber auch jeder Einzelne vor allem im privaten Bereich kann dazu beitragen, Lärm zu vermeiden oder zu mindern. Zum Beispiel kaufen Sie lärmarme Heimwerker- oder Gartengeräte. Nehmen Sie Rücksicht auf die Tageszeiten an denen Sie lärmende Arbeiten verrichten. Auch lautes Radiospielen ist Lärmbelästigung. Würde das jeder Nachbar machen, wäre es wie auf dem Volksfest. Von jeder Richtung käme Musik und auch nicht jeder will in der freien Natur von Musik begleitet werden. Denken Sie daran, jeder Mensch braucht Erholung und Ruhe, nach einem arbeitsreichen Tag oder Woche, der mitunter mit Lärm, Stress und Hektik gefüllt ist, halten Sie die Sonn- und Feiertagsruhe ein. Jeder von uns ist auf ein gutes Miteinander angewiesen, denn es macht das Leben leichter.

Geräte und Maschinen; Lärm ausgehend vom Betrieb von Geräten und Maschinen (außerhalb von gewerblichen Baustellen) bei Missachtung der vorgeschriebenen Betriebszeiten (z.B. Rasenmähen, Vertikutieren, Häckseler, Motorsäge)

ist Nachbarschaftslärm, anzuwenden ist die 32.BImSchV zuständig im Regelfall die Ordnungsbehörde, im Eilfall die Polizeidienststellen.

Heimwerkertätigkeiten; Lärm ausgehend im häuslichen Bereich, ist Nachbarschaftslärm, anzuwenden ist die 32.BImSchV zuständig Ordnungsbehörde im Eilfall die Polizeidienststellen.

Hundegebell; Lärm ausgehend von Hunden ist Nachbarschaftslärm, anzuwenden ImSchG der Bundesländer bzw. § 117 OWiG, zuständig Ordnungsbehörde im Eilfall die Polizeidienststellen.

BImSchV – Bundesimmisionsschutzverordnung

OWiG – Ordnungswidrigkeitengesetz

ImSchG - Immisionsschutzgesetz

GR-Sitzung im September 2011

Die nächste GR-Sitzung ist geplant für Montag, 12. September 2011 um 19.00 Uhr im Sitzungszimmer im Feuerwehrhaus.



Änderungs- schneiderin

Brigitte Hölzlwimmer

Grafen-von-Berchem-Str. 93 · 84375 Kirchdorf a. Inn
Tel. 0 85 71/92 25 85

Gasthaus Schönhofer



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Frieda Niedermaier mit Team

Münchner Str. 7, Kirchdorf a. Inn, Tel. 08571-2317



„ZUMBA“
Kurs des
TSV Kirchdorf/Inn e.V.



EXPIRES
ab 14. September
ONLY 19€ 19€ 19€



INSTRUCTOR
Tanzschule Dance & Feel

In der Otto-Steidle Halle ab dem 14. September 2011
am Mittwoch immer um 20:30 Uhr – 21.30 Uhr
Für Mitglieder und auch nicht TSV Mitglieder

Das **Workout** basiert auf dem Prinzip „FUN AND EASY TO DO“. Für Zumba Fitness® muss man nicht tanzen können, das WICHTIGSTE ist, sich zur **Musik** zu bewegen und Spaß daran zu haben. Die heißen lateinamerikanischen und exotischen Rhythmen wirken dabei sehr motivierend. Zumba® Fitness wurde in Amerika schnell zur **Fitness-Sensation**, denn es ist heiß, sexy, spannend und geeignet für jedermann.

Vorteile von Zumba?

Hohe Kalorienverbrennung; Ein strafferer Körper; Großartiges, dynamisches Workout für die Körpermitte; Verstecktes Training: die meisten Leute sagen, sie haben so viel Spaß, dass sie nicht einmal merken, dass es Training ist

Kurskosten:

TSV Mitglieder → 8 Stunden 30,00 Euro

Nichtmitglieder → 8 Stunden 48,00 Euro

Bezahlung am ersten Tag "BAR" vor der Übungsstunde

Viel Spaß die TSV Vorstandschaft + Damengymnastik

Für Männer und Frauen !!

Versicherungen sind Vertrauenssache.

„Wir versICHERn Sie.“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Das Versicherungsteam der VR-Bank Rottal-Inn eG betreut Sie in all Ihren Fragen zu Vorsorge und Absicherung. Dabei steht Ihnen Ihr Ansprechpartner persönlich für Rat und Tat zur Seite.

www.vrbk.de/versicherungen

VR-Bank
Rottal-Inn eG



Edelweißschützen Machendorf - Ergebnisse bei den Bayerischen Meisterschaften 2011

Luftgewehr Damenklasse

145. Lang Stefanie	381 Ringe
163. Klaropfer Stephanie	379 Ringe

Luftgewehr Schützenklasse

181. Birndorfer Alois	382 Ringe
-----------------------	-----------

Luftgewehr Juniorenklasse A

47. Landes Jennifer	383 Ringe
55. Lange Jacqueline	381 Ringe

Luftgewehr Jugendklasse

20. Platz EWS Machendorf	1122 Ringe
--------------------------	------------

Mannschaft Einzel

32. Birner Lukas	376 Ringe
95. Mühlshuster Ramona	373 Ringe
104. Landes Alexandra	373 Ringe

Luftgewehr 3-Stellung Schüler

Mannschaft Einzel

9. Platz EWS Machendorf	849 Ringe
10. Preisinger Rebecca	291 Ringe
11. Kopatsch Theresa	289 Ringe
81. Lenz Franziska	270 Ringe

Luftgewehr 3-Stellung Jugend

10. Landes Alexandra	582 Ringe
----------------------	-----------

KK 3x20 Juniorenklasse

11. Landes Jennifer	559 Ringe
---------------------	-----------

KK - Liegend Juniorenklasse

13. Landes Jennifer	577 Ringe
---------------------	-----------

Bei den Deutschen Meisterschaften nehmen teil:

Landes Jennifer, Landes Alexandra, Preisinger Rebecca und Kopatsch Theresa

Kinderkleider- und Spielzeugbasar in Kirchdorf a. Inn

Der Kinderkleider- und Spielzeugbasar findet am 16./17. September im St. Konrad Pfarrheim in Kirchdorf statt.

Angenommen wird saubere, gut erhaltene Winterbekleidung bis Gr. 176, sowie Faschingsbekleidung, Spielzeug, Schlittschuhe, Schlitten, Kinderwägen, Autositze, Schuhe (max. 3 Paar pro Nummer), Fahrräder, Dreiräder, Tretautos, Roller, Babyzubehör und Umstandsmoden.

Voraussetzung für die Annahme sind größere, gut befestigte Etiketten (keine Nadeln), mit roter Kommissionsnummer, Größen- und Preisangabe. Je Nummer werden 25 Teile angenommen. Die Bearbeitungsgebühr von 1,- EUR/Nummer wird gleich bei Warenannahme kassiert. 10 % des Verkaufspreises behalten wir uns ein.

Warenannahme: Freitag, 16. Sept., von 15.00 Uhr bis 17.30 Uhr. Verkauf: Samstag, 17. September, von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr. Warenabholung und -abrechnung: Samstag von 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr.

Für das leibliche Wohl ist am Verkaufstag bestens gesorgt.

200er und 400er Kommissionsnummern bei Handy-Nr. 0151 54 944 389; 300er Kommissionsnummer bei Handy-Nr. 0176 65 808 704.

Frauenbund organisiert Radwallfahrt

Am Samstag um 7⁰⁰ Uhr morgens war es soweit. Der Frauenbund Kirchdorf startete am Pfarrheim St. Konrad seine Radwallfahrt nach Altötting. Nachdem die Frauen und auch zwei Männer 30 km weit nach Altötting radelten, kam die Gruppe nach 2 1/2 Stunden wohlbehalten auf dem Kapellenplatz an. Anschließend feierten alle in der Kapelle einen Gottesdienst mit. Mittags wurde dann gemütlich eingekehrt. Gut gestärkt wurden dann noch verschiedene Mitbringsel gekauft, bevor die Wallfahrer ihre Heimreise wieder antraten. Mit dem Wetter meinte es Petrus gut, so dass die gesamte Strecke ohne einen Tropfen Regen gefahren werden konnte

Gabi Miedl

Ab September freie MUKI-Plätze

Unsere beiden Muki-Gruppen starten am Mittwoch, den 14. September bzw. am Donnerstag, den 15. September wieder in ein neues aufregendes Mutter-Kind-Jahr. Sollte Ihr Kind zwischen 1 und 4 Jahren sein, sind Sie hier bestens aufgehoben. Im schön gestalteten Muki-Raum im Pfarrheim kann Ihr Kind erste Kontakte zu Gleichaltrigen knüpfen und die Mamas bzw. Väter können sich in geselliger Runde mit anderen Eltern austauschen. Vielen Kindern fällt durch diese Treffen der Einstieg in den Kindergarten leichter, zumal sie auch schon einige Kinder kennen. Entsprechende Infobroschüren erhalten Sie in der Gemeindeverwaltung oder im Pfarrbüro zu den üblichen Öffnungszeiten.

Michaela Erlemeier

www.dasoertliche.de

- Pressemitteilung -

Das Örtliche und Gelbe Seiten regional für die Landkreise Dingolfing-Landau und Rottal-Inn Ausgabe 2011/2012, liegen ab Montag, den 22.08.2010, kostenlos in allen teilnehmenden Poststellen sowie bei REWE, toom-Getränkemärkten und Netto aus.

Gelbe Seiten regional für die Landkreise Dingolfing-Landau und Rottal-Inn erscheint in einer Auflage von 56.000 Exemplaren. Das Örtliche enthält neben den überarbeiteten Einträgen, auch die Stadtpläne von Eggenfelden, Pfarrkirchen und Simbach am Inn. Ein Sonderteil informiert über Ärzte und weitere Gesundheitsberufe. Informationen über die Region, auf den Bürgerserviceseiten, und das Ortverzeichnis wurde auf den neuesten Stand gebracht.

Das Örtliche präsentiert sich täglich aktualisiert und übersichtlich gestaltet auch im Internet. Zusätzlich zur Rückwärtsuche bietet der Internetauftritt auch versch. Funktionen wie Routenplaner etc.



ST. HUBERTUS APOTHEKE

Kompetenz und Service seit 25 Jahren

- Blutzuckermessung
- Blutdruckmessung
- Abmessen von Kompressions- und Stützstrümpfen

Wir beraten Sie gerne!

Manuela Hektor
Apothekerin

kostenloser Lieferservice zu Ihnen nach Hause

- Belieferung von Windelprodukten usw. auf Rezept (AOK Versicherte usw.) wieder möglich!

St. Hubertus Apotheke | Hauptstr. 43 | 84375 Kirchdorf | Tel. 08571-5500



Ferienprogramm der Bräuhauschützen Ritzing e.V. am 13.08.2011

Auch dieses Jahr beteiligten sich die Bräuhauschützen Ritzing am Ferienprogramm der Gemeinde Kirchdorf.

Kurz vor 13:00 Uhr versammelte sich eine Schar von Kindern im Alter von 8 bis 12 Jahren im Schützenheim in Ritzing.

Nach der Begrüßung und Anwesenheitskontrolle durch den Schützenmeister wurden zwei Gruppen gebildet. Zunächst wurde den gesamten Kindern bei einer Führung von Hans Lobmaier durch das Schützenhaus der Verein näher gebracht. Nachdem die Kinder wieder zurück im Gastraum angekommen waren, stellte der 2. Sportwart Niedermeier Michael an Hand eines voll eingekleideten Schützen (Lobmaier Thomas) den Ablauf des Luftgewehrschießens vor. Ebenso wurde das Schießen mit der Luftpistole durch den Schützenmeister erklärt und gezeigt. Jetzt teilten sich die 2 Gruppen, die älteren Kinder durften mit dem Schießen beginnen und die jüngeren gingen mit der 2. Schützenmeisterin Danninger Gudrun und ein paar Betreuern in den Jugendraum. Bei Tischtennis, Kicker, Dart sowie versch. Karten und Brettspielen wurde die Zeit bis zum Einsatz am Gewehr überbrückt. Die Gruppe der älteren Kinder wurde wiederum in 4 Gruppen geteilt und an den Schießstand gebracht. Als erstes erklärte jeder Gruppenleiter/in den Umgang mit der Waffe. Unter fachmännischer Anleitung durfte nun am Lichtgewehrstand auf verschiedenen große Ziele geschossen werden und an den anderen 3 Schießständen durften die Kinder auf Pistolenscheiben und anschließend auf die wesentlich kleineren Gewehrscheiben schießen. Nachdem alle Kinder der ersten Schießgruppe ausreichend trainiert hatten und ihre Scheiben begutachteten wurde mit den jüngeren Kindern gewechselt. So wie bei den älteren wurden auch bei den jüngeren Kindern ganz gute Ergebnisse erzielt. Mit einer Stärkung die der Schützenverein bereitstellte aus Limo, Spezi und Pommes Frites gönnten sich sowohl Kinder und Betreuer eine kurze Pause. Gestärkt wurde nun von den Kindern etwas Konzentration und Leistung bei einem

kleinen Preisschießen verlangt. Um allen eine faire Bedingung zu ermöglichen wurde auf eine Glückscheibe sowie auf eine Wettkampfscheibe geschossen. Gespannt ging es dann bei der Preisverteilung zu, wobei der beste Schütze als erstes einen kleinen Sachpreis aussuchen durfte. Eine Urkunde zur Erinnerung wurde den Kindern zum Schluss überreicht.

Betreut wurden die Jugendlichen von Niederhuber Willi, Danninger Gudrun, Auer Karin, Niedermeier Michael, Lobmaier Hans, Auer Sigrid, Niederhuber Markus, Bruckmeier Stefanie, Bruckmeier Sandra, Lobmaier Thomas und Reitmajer Michael.

bfz-Passau
Bahnhofstraße 27
94032 Passau
Tel. (08 51) 9 56 25-0



Chance für Arbeitslose –

Qualifizierungskurse/Umschulungen 2011

1. Umschulung zum **Maschinen-und Anlagenführer (IHK)** Dauer: 6 Monate, Schulungsort: Freyung/Passau, Beginn: 5. Oktober 2011 (Vollzeit)
2. **Fachkraft für Lager/Logistik mit Staplerschein-erwerb**, Dauer: 3 Monate, Schulungsort: Passau, Beginn: 19. September 2011 (Vollzeit)
3. **Jobs 50 plus mit individuellen Fachrichtungen** Dauer: 4 Monate, Schulungsort: Passau/Freyung, Beginn: 12. September 2011 (Voll- /Teilzeit)
4. **Wirtschaftsfachwirt -Touristikfachwirt (IHK)** Dauer: 24 Monate, Schulungsort: Passau, Beginn: 22. Oktober 2011 (berufsbegleitend)
5. **Deutschkurse** Dauer: 7 Monate, Schulungsort: nach Wunsch, Beginn: laufend (auch berufsbegleitend)

Förderung über Agentur für Arbeit/Jobcenter bzw. Bildungsprämie möglich

Bräuhauschützen Ritzing e.V.

3. Ortsmeisterschaft im Luftdruckwaffenschiessen

vom 15. bis 17. September 2011
im Schützenhaus Ritzing

Teilnehmen können alle Bürger und
Bürgerinnen der Gde. Kirchdorf a.Inn,
Mitglieder der örtlichen Vereine und
Mitarbeiter(innen) der ortsansässigen
Betriebe

Scheibenausgabe

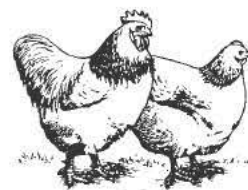
Donnerstags, Freitags ab 18:00 Uhr und
Samstags ab 16:00 Uhr jeweils bis 22:00 Uhr

Preisverteilung
am Freitag den 23.09.2011 ab 20:00 Uhr

www.bhs-ritzing.de



Täglich frische Eier!
Hausgemachte
Frischeinudeln!



HORST STARZENGRUBER

Stölln 4 - Kirchdorf - ☎ 0 85 71 / 32 90

Das Elektrogeschäft für Elektro-Geräte,
Elektro-Installationen, Sat-Anlagen, Antennen,
Blitzschutzanlagen, Photovoltaikanlagen

**Elektro
Moosmüller GmbH**

84375 Kirchdorf a. Inn • Hauptstraße 22 • Tel. (08571) 2751
privat Tel. (08571) 4282

VERANSTALTUNGSKALENDER

WANN?	WAS?	WO?
	Tennistag im Ferienprogramm der Gemeinde Kirchdorf TSV Kirchdorf a. Inn - Tennis	Tennisplatz
SA, 03.09.2011 10.00 Uhr	Heimattag der Heimatortsgemeinschaft Kula e.V.	Gasthaus Inntalhof
SA, 04.09.2011 13.00 Uhr	Geführte Wanderung auf den Schlossberg in Julbach für die ganze Familie, Kath. Frauenbund Seibersdorf	
MI, 07.09.2011 19.30 Uhr	Kochvorführung mit Frau Maierhofer, Kath. Frauenbund Seibersdorf	Gasthaus Kirchenwirt
FR, 09.09.2011 ab 18.30 Uhr	Bratschießen der Bräuhauschützen Ritzing e.V.	Schützenhaus Ritzing
SA, 10.09.2011	Einzelmeisterschaften, TSV Kirchdorf a. Inn - Tennis	Tennisplatz
SA, 10.09.2011 u. ab 8.00 Uhr SO, 11.09.2011 bis 14.00 Uhr	Trainingslager für Technik, TSV Kirchdorf a. Inn e.V. alle drei Hallen	Otto-Steidle-Halle
SA, 10.09.2011 20.00 Uhr	„Von Baum zu Baum“, Mythologie und Geschichten um Bäume mit Thomas Janschek, Wolzach, Obst- und Gartenbauverein Kirchdorf a. Inn - Julbach e.V.	Gasthaus Kirchenwirt, Julbach
DO, 15.09.2011 bis SA, 17.09.2011	Ortsmeisterschaft der Bräuhauschützen Ritzing e.V. (Do. und Fr. ab 18 Uhr; Sa. ab 16 Uhr, Ende jew. 22 Uhr)	Schützenhaus Ritzing
FR, 16.09.2011 19.00 Uhr	Schießbeginn; freuen uns über jeden Schnupperschützen!	Schützenheim Machendorf
SA, 17.09.2011	Damen-Doppeltturnier, TSV Kirchdorf - Tennis	Tennisplatz; anschl. Sportheim
SA, 17.09.2011	Schwammerl-Exkursion; Kath. Frauenbund Kirchdorf/ Junge Frauen Gruppe; Organisation: Sylvia Prüller, Tel. 46 35	
MO, 19.09.2011 ab 18.30 Uhr	Beginn Jugendtraining (jew. Mo. u. Fr.) Bräuhauschützen Ritzing e.V.	Schützenhaus Ritzing
DO, 22.09.2011 7.30 Uhr	Tagesausflug; Fahrt über Rott am Inn, Besuch der Klosterkirche, Besichtigung der Orchideen-Gärtnerei Demmel u. d. Kaffee-Rösterei Dienzler in Rosenheim, anschl. freie Verfügung in Rosenheim; Organisation: Claudia Braunsperger, Tel. 63 14	Pfarrheim St. Konrad
FR, 23.09.2011 20.00 Uhr	Preisverteilung Ortsmeisterschaft, Bräuhauschützen Ritzing e.V.	Schützenhaus Ritzing
DI, 27.09.2011 bis FR, 30.09.2011	Vereinsmeisterschaft - Einzel, TSV Kirchdorf a. Inn e.V. Stockschißen	
Jeden Montag 18 - 20.00 Uhr	Turnen des TSV, Kinder und Jugendliche ab 7 Jahre	
Jeden Mittwoch 19.30 Uhr	Singstunde des Männerchores im Musikzimmer	Volksschule Kirchdorf
Jeden MI./DO. 9 - 11.00 Uhr	Muki-Gruppenstunde	Pfarrheim Kirchdorf/I.OG



Blumen-Apotheke

Unsere Öffnungszeiten im
Rennbahn-Center
Mo. - Fr. 8.00 - 20.00 Uhr
Sa. 8.00 - 18.00 Uhr

3 mal in Ihrer Nähe!

- ☛ Simbach a. Inn · im Rennbahn-Center
Telefon 08571/9268511
- ☛ Simbach a. Inn · Maximilianstr. 22
Telefon 08571/9266011
- ☛ Kirchdorf · Gewerbegebiet Atzing
Telefon 08571/926700

Sammeln Sie Treuepunkte!

Wir sorgen für Ihre Gesundheit!

www.blumen-apotheke.de info@blumen-apotheke.de



Bauunternehmen

Franz Edlfurtner

- Rohbauarbeiten
- Vollwärmeschutz
- Estrich

- Sanierungsarbeiten
- Innen- und Außenputz

Seibersdorfer Straße 42 a • D-84375 Kirchdorf a. Inn
 Telefon +49 85 71 / 73 14 • Telefax +49 85 71 / 92 30 51
 Mobil +49 160 / 28 36 791 • E-mail f.edlfurtner@gmx.de

Standesamtliche Nachrichten

Zur Geburt eines lieben Kindes ergehen öffentlich herzlichste Glückwünsche an:

Herrn Christian Unterbuchberger und Frau Petra Unterbuchberger zur Geburt ihrer Tochter Dana

Im Monat September feiern den

60. Geburtstag

Herr Herbert Schoßböck, Bergham
Herr Johann Kampfl, Seibersdorf
Herr Johann Duschl, Hitzenuau

65. Geburtstag

Frau Christa James, Machendorf
Frau Ingeborg Blesinger, Ritzing
Frau Anna Maria Duschl, Hitzenuau
Frau Gertraud Wilzinger, Ritzing

75. Geburtstag

Frau Therese Dietl, Hitzenuau
Herr Rudolf Hartkopf, Machendorf

80. Geburtstag

Herr Emanuel Kremel, Ritzing
Frau Maria Kubitza, Atzing
Herr Alfred Wimmer, Atzing
Frau Anna Aigner, Seibersdorf
Frau Katharina Obermaier, Kirchdorf a. Inn

85. Geburtstag

Frau Maria Bichler, Ritzing
Frau Gisela Kallina, Seibersdorf
Frau Katharina Gründl, Kirchdorf a. Inn

90. Geburtstag

Frau Frieda Reule, Kirchdorf a. Inn

Im Namen der Gemeinde und persönlich Ihnen allen herzlichste Glückwünsche, in der Hoffnung auf einen weiteren geruhsamen Lebensweg.

Verstorben ist am:

2011.2011.2011 Herr Josef Thöndel, Strohham
2011.2011.2011 Frau Franziska Lang, Hitzenuau
Den Angehörigen meine aufrichtige Teilnahme.

Einwohnerstand am 19.08.2011:

5499 Personen
5280 Personen (mit Hauptwohnung)
219 Personen (mit Nebenwohnung)

Med. Fußpflege
Monika Seidel
Tel. 08571 - 926 99 39 • Kirchdorf/Atzing
Robert-Koch-Ring 5, im wellcome „reha aktive“

Fernsehreparaturen
SCHOSSBÖCK
Informationstechnik
Service vom Profi
Fachwerkstatt für Informationstechnik
Ein Innungsbetrieb des bayerischen Elektrohandwerks
Hauptstraße 39
84375 Kirchdorf
Tel.: 08571/3387
Fax: 08571/2194

*Alle Marken aller Hersteller!
Egal wo das Gerät gekauft wurde!*
Ihr Meisterbetrieb garantiert kompetente Beratung und fachgerechte Reparaturen

Hilfe im Trauerfall
Bestattungen STANGL
Inh.: Robert Stangl
Jahnweg 5
84359 Simbach a. Inn

- ✓ Selbstbestimmung
- ✓ Eigenverantwortung
- ✓ Notwendiges regeln

Um sicherzustellen, dass Ihre Vorstellung zur Bestattung wunschgemäß umgesetzt wird, vereinbaren Sie mit uns eine Bestattungsvorsorge.

informieren Sie sich online www.stangl-2000.de
oder rufen Sie uns an ☎ **08571-2665**

VORSORGE ... EINE SORGE WENIGER

Der letzte Weg in guten Händen!
Im Trauerfall und Vorsorge

Bestattungsdienste
HABERSTOCK
Tag und Nacht dienstbereit, auch an Sonn- und Feiertagen

Kirchdorf, Hauptstraße 14
Frau Helga Ammer, altes Mesnerhaus
☎ **0 85 71 / 92 21 76**
Altötting Popengasse 2 ☎ 0 86 71 / 92 68 58
weitere Infos auch unter: www.bestattungen-haberstock.de

Ihr Pflegepartner für zu Hause

- Beratung und Schulung
- Unterstützung der Angehörigen
- Pflege nach Ihren Wünschen, auch an Sonn- und Feiertagen
- Rufen Sie uns einfach an!

Daheim sein - daheim bleiben!

Pflegedienst ZEBHAUSER
Mobile Alten-Kranken-Gesundheitspflege
84387 Julbach • Telefon (0 85 71) 42 50 Fax 5054

HEIMATKUNDLICHE INFORMATIONEN

Die Finanzen einer Landgemeinde um 1900

Heute wollen wir uns ein wenig in die finanzielle Situation unserer Heimatgemeinde in früherer Zeit, und zwar an der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert, also vor über 100 Jahren, vertiefen, und zwar an Hand einschlägiger Auflistungen aus dem Jahre 1894 im Archiv der Gemeinde Kirchdorf am Inn.

Wenn wir die einzelnen Posten durchsehen, gewinnen wir sicherlich viele Eindrücke über die Art von Einnahmen und Ausgaben einer Landgemeinde in jener Zeit.

Wir müssen uns natürlich vergegenwärtigen, dass die überwältigende Mehrheit der Gemeindebevölkerung damals von der Landwirtschaft lebte und die zu leistenden Steuern sich vor allem auf diese Erwerbstätigkeit bezogen und beschränkten.

Als ehrenamtlichen Kirchdorfer Bürgermeister finden wir in jenem fernen Jahre 1894 Sebastian Berger, Bauer auf dem Sandnerhof in Strohham. Wenn wir in der nachfolgenden Auflistung der Ausgaben von einem „Gehalt des Bürgermeisters“ lesen, ist darunter eine Aufwandsentschädigung zu verstehen. Den Posten des Gemeindegeldschreibers füllte, wie seinerzeit auf dem Lande üblich, der örtliche Hauptlehrer aus; dies war damals Ludwig Wührer. Gemeindegeldschreiber war in der Regel ein Gürtler (Kleinbauer) im Nebenerwerb, der durch diese Arbeit aber nicht wenig strapaziert war, denn sämtliche finanziellen Leistungen wurden ausschließlich in bar abgewickelt, und auch der Schriftverkehr an Gemeindebürger wurde in der Regel nicht per Post, sondern auf persönlichem Wege durch den Gemeindegeldschreiber gestellt. Dieser war somit auch ein wichtiger Ansprechpartner für den Bürger. Noch in der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg waren in Kirchdorf Gemeindegeldschreiber tätig, nämlich Max Demmelbauer von Kirchdorf-Dobl und zuletzt Ludwig Hitznauer von Bergham.

In vielen Landgemeinden hatten die größten Bauern bzw. Steuerzahler sozusagen ein Gewohnheitsrecht auf die Kandidatur zum Bürgermeister. Dieses wurde in Kirchdorf eigentlich nicht genutzt; denn die hiesigen Bürgermeister waren vielmehr Bauern mit mittelgroßen und kleineren Betrieben und auch Handwerker. Und in der Nachkriegszeit kamen schließlich auch andere Berufszweige zum Zuge.

Ein gesondertes Verwaltungsgebäude der Gemeinde gab es auf dem Lande in der Regel nicht; vielmehr war die aus ein bis maximal zwei Räumen bestehende Gemeindeverwaltung im Schulhause oder gar im Wohnhause des jeweiligen

Bürgermeisters untergebracht. Mit den Leistungen, die heute eine Gemeindeverwaltung zu erbringen hat, ist die damalige Situation natürlich nicht vergleichbar; gerade in der Armenpflege fiel aber doch ein großer Aufwand an Schriftverkehr und Finanzmitteln an.

Im Vorjahre 1893 war in Kirchdorf ein neues Schulhaus erbaut worden, direkt an der Dorfstraße am östlichen Ortsrand. Dieses Schulhaus ist den älteren Kirchdorfer Bürgern noch in Erinnerung, es war der Vorgängerbau des Flachbaues, der demnächst dem neuen Kirchdorfer Feuerwehrhaus weichen wird. Vorher war die Kirchdorfer Schule noch im Mesnerhaus (neben der Pfarrkirche) untergebracht. Der Hauptlehrer wohnte weiterhin im Mesnerhaus. War die Bau- und Unterhaltslast des alten Schulhauses noch auf Pfarrei und Gemeinde aufgeteilt gewesen, so fielen für das neue Schulhaus die Kosten nun ausschließlich auf die Gemeinde. Der Hilfslehrer bzw. das „Schulfräulein“ wohnten in der Regel ebenfalls im Mesnerhaus.

Vom „Luxus“ eines Kindergartens konnte man damals nur träumen; die Kleinkinder wurden zuhause von den Großeltern, älteren Geschwistern oder alten, arbeitsunfähigen Dienstboten betreut. Wohlhabendere Familien hatten ein eigenes „Kindsmadl“, eine junge Magd, aus armen Verhältnissen stammend und oft selbst kaum dem Kindesalter entwachsen.

Eine gemeindliche Wasserversorgung, Kanalisation und Müllabfuhr suchen wir natürlich ebenfalls vergeblich, die beiden Friedhöfe Kirchdorf und Seibersdorf unterstanden der kirchlichen Verwaltung und der Wege- und Wasserbau lag sozusagen in den Kinderschuhen. Befestigte Straßen wären bei den Bauern auch nicht gefragt gewesen, vielmehr meinten diese: „Unsre Ochsn woin woach auftretn, und mia selm brauchma aa koa Pflosta.“ Die heutige Hauptstraße (PAN 23) war ein arg schmales Landsträßchen, das von Bauern im gemeindlichen Auftrag aufgekiest und im Winter geräumt wurde; die meisten Nebenwege wurden ohnehin von den Anliegern in Stand gehalten. Somit hätte man auch einen gemeindlichen Bauhof vergeblich gesucht, und erst recht war kein Bedarf an einem Wertstoffhof. Das wenige in den Landhäusern vorhandene Altpapier wurde verheizt oder als Toilettenpapier verwendet. Plastikartikel gab es noch lange nicht, Glasbehälter wurden immer wieder verwendet. Bauschutt bestand größtenteils aus Holz, das verheizt werden konnte; Steine, Dachschindel und Mörtel wurden wieder verwendet oder zum Ausbessern der Fahrwege, vorzugsweise in den Waldungen, benutzt.

Ebensowenig bestand ein gemeindlicher Fuhrpark; die nötigen Fuhrwerksarbeiten wurden an Bauern vergeben, welche dieselben mit ihrem Pferdegespann ausführten. Hatte der Bürgermeister in

Kirchenwirt Kirchdorf
Inh. Heinz Heller
Hauptstr. 15, 84375 Kirchdorf/Inn
Telefon 08571-2583

Der Bairische Gasthof für Ihre Familienfeiern.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Heinz Heller mit Belegschaft

**Preiswerter
Reparatur-Service**
FÜR ALLE FABRIKATE



- Gas-Umrüstung
- Klima-Service
- moderne Fahrzeugdiagnose
- Achsvermessung mit Computer
- Lackierfreie Dellen-Instandsetzung
- Frontscheiben-Erneuerung
- Steinschlagreparatur der Frontscheibe bei Kasko kostenlos

Auto E. Kainzelsperger
Hauptstraße 56, 84375 Kirchdorf/Inn - Tel.: 0 85 71 / 17 49



der Stadt zu tun, erledigte er das zu Fuß, mit dem Fahrrad oder, wenn er ein reicherer Bauer war, mit seinem von einem Pferd gezogenen „Gäuwagerl“. Für weitere Strecken gab es ab 1870 die Eisenbahnlinie München – Mühldorf – Simbach; vorher bestand ein Postkutschen-Linienverkehr zur Landeshauptstadt.

Die Standesämter wurden erst 1876 eingeführt; vorher war nur die Kirche mit den damit verbundenen Verwaltungsaufgaben wie Führung der Matrikelbücher befasst, und bis 1848 zusätzlich die Gutsherrschaften wie in Ritzing und Seibersdorf, worüber wir in früheren Berichten viel gelesen haben.

Vorbildlich für damalige ländliche Verhältnisse war in Kirchdorf die Armen- und Krankenpflege, wurde doch bereits im Jahre 1848 der Nothelferbund Kirchdorf und 1876 die heute noch als Seniorenheim St. Josef dienende „Armen- und Krankenanstalt“ erbaut und seitdem von der Gemeinde betrieben, von 1892 bis 2001 unter Führung der Mällersdorfer Schwestern. Dort wurden auch auswärtige Behinderte, Waisen- und Pflegekinder aufgenommen. Für die Kirchdorfer Gemeindeverwaltung waren daraus sowohl Einnahmen als auch eine umfangreiche Korrespondenz mit anderen Kommunen und Leistungsträgern angefallen.

Die Kirchdorfer Gemeindekasse wurde von einem eigens dafür bestellten Gemeinderatsmitglied in ehrenamtlicher Funktion geführt; dies war damals Heinrich Kronwitter, Bauer auf dem Biermoarhof in Machendorf.

Einnahmen und Ausgaben der Gemeindeverwaltung Kirchdorf 1894

Geführt vom Verwalter Heinrich Kronwitter.

Einnahmen :

Datum	Art	Betrag M, Pf
29. Jan.	Hundegebühren bei der ordentlichen Hundevsitation	222,-
31. Jan.	Vom kgl. Oberbahnamt, Umlagegebühr	1,66
26. Febr.	Jagdpatch von Albert Kerl, Gastwirth in Simbach	667,-
26. Febr.	Jagdpatch von Josef Strohhammer, Wirth in Antersdorf	116,-
1. April	Gebühren I. Quartal 1894	145,71
15. April	Von Heinrich Lehner, Gütler in Strohham für Gemeindegrund	5,-
5. Juli	Gebühren II. Quartal 1894	152,64

15. Juli	Jagdpatch von M. Zehentner in Bruckmühle	100,-
15. Juli	Zinsen vom Pfandbrief	8,-
15. Aug.	Die Schulkasse zurückgezahlt	150,-
1. Sept.	Gemeindeumlagen eingenommen	130,34
18. Sept.	Gemeindeumlagen eingenommen	151,33
1. Okt.	Gemeindeumlagen eingenommen	104,47
14. Okt.	Gemeindeumlagen eingenommen	90,51
15. Nov.	Von der Krankenkasse erhalten	200,-
31. Dez.	Gebühren III. und IV. Quartal	304,71
	Hundegebühren	39,-
	Jagdpatchschilling von der Gemeinde Julbach	9,-
	Zinsen von dem i. d. Sparkasse angelegten Geld	7,98
	Gemeindeumlagen (17 Posten), zus.	935,58
	Distriktsumlage	669,73
	+ Aktivrest vom Vorjahre	499,73

Summa		4.710,39

Ausgaben :

Datum	Art	Betrag M, Pf
12. Jänner	Für gelieferte Bretter und Dielen in das Armen- und Krankenhaus	11,25
13. Jänner	Für Reinigung der Kamine des Armen- und Krankenhauses	13,-
25. Jänner	Impfungsgebühren an Doktor Fritsch	42,40
	Für gusseisernen Ausguß mit Zugehör	12,50
28. Jänner	Für Impfformularen	1,03
	Für Formularen zu der Gemeindevwahl	5,90
29. Jänner	An H. Bezirksthierarzt für Hundevsitation	14,80
	An die kgl. Aufschlageinnehmeri Simbach nach Provisorischer Abrechnung	100,-
3. Febr.	Für Arbeiten bei der Hundevsitation an Gemeindediener	5,-
	Für Arbeiten bei der Hundevsitation an Gemeindeschreiber	6,-
	Funktionsbezug des Gemeindedieners Monat Jänner und Stiefelbeitrag	29,-
15. Febr.	Für die Pauschalversicherung	1,20
16. Febr.	Für Reinigen der Gemeindeverbindungsstraße	5,-
24. Febr.	Für Reparatur im Armen- und Krankenhaus	4,60
	Eine neue Matratze in das Armen- und Krankenhaus	14,-
	Entenfedern und Schleiß für Armen- und Krankenhaus	31,-
28. Febr.	Funktionsbezug des Gemeindedieners für Monat Februar	14,-
	Für Gemeindediener Tuch zu einer neuen Hose	14,65
22. März	An die Armenkasse gegeben	200,-
	Für Schreibmaterial	5,80
	Für Schreibmaterial	20,-
30. März	Für Formularen	24,20
	An die Schulkasse geliehen	150,-
1. April	Für Abräumen der Kiesgrube	3,-
	Gehalt des Gemeindeschreibers I. Quartal	62,50
	Gehalt des Bürgermeisters I. Quartal	35,-
	Grundsteuer	-,60
3. April	Gehalt des Gemeindedieners für Monat März	14,-
	Pfarrkirchner Amtsblatt	5,-
	An den Verein in Niederbayern	1,71
	An Buchbinder in Simbach	11,75
19. April	Für Abräumen der Kiesgrube	7,-
21. April	Für Kiesgrube	108,-
22. April	Holzfuhrwerk ins Armen- und Krankenhaus	52,-
25. April	Jagdpatchentschädigung	-,49

Fa. Oberbichler

MALEREI - Gerüstbau

Simbacherstr. 32
D-84375 Kirchdorf/Inn



Tel. +49 8571 1223
Fax +49 8571 923541
Mobil: +43 676 7171976

28. April	Für Evidenzstellung der Konkurrenzrolle	25,--	Umlage der Gemeinde	-,23	
29. April	Für Ausmessung der Kiesgrube	7,--	An das Zollamt Hundegebühren vom Ende des Jahres		
30. April	Funktion des Gemeindedieners	14,--		21,36	
3. Mai	Für Schreibmaterialien	12,75	Für Hundezeichen	3,48	
5. Mai	Für Bachräumung	4,40	Für Arbeitsbücher	-,92	
	Für Verbriefung der Kiesgrube	7,95	An Bindermeister in Strohham	18,50	
7. Mai	Für Reparatur im Armen- und Krankenhaus	16,--	Für Tuch eines neuen Mantels des Gemeindedieners		
10. Mai	Für Feuerbeschau	24,--		20,94	
27. Mai	Beitrag zur Adresse an H. Reg.-Präsidenten	8,--	Arbeitslohn des Mantels	6,60	
28. Mai	Für Schreibmaterialien	1,05	Schmiedkonto für Armen- und Krankenhaus	44,64	
31. Mai	Gehalt des Gemeindedieners	14,--	Funktionsbezug des Gemeindekrankenkassiers	12,--	
10. Juni	An die Armenkasse gegeben	100,--	Dem Kassier der Distriktsumlagen	6,--	
	Distriktsumlage	-,10	Distriktsumlage	671,87	
24. Juni	Reparaturen im Armen- und Krankenhaus	62,50	Für eine neue Ölkanne	2,50	
30. Juni	Gehalt des Gemeindedieners	14,--	Für gelieferte Formularien	58,55	
1. Juli	Gehalt des Bürgermeisters	35,--	An die Armenkasse gegeben	100,--	
	Gehalt des Gemeindeschreibers	62,50	Reparatur im Armen- und Krankenhaus	7,50	
15. Juli	An die Armenkasse gegeben	300,--	Verköstigung der Hafner	7,74	
16. Juli	Vermarkung eines Gemeindegrundes	2,50	Reparatur im Armen- und Krankenhaus	8,05	
20. Juli	Für Reparatur und Lieferungen zum Armen- und Krankenhaus	121,35	Anfertigung einer Kinderbettlade	6,--	
			An Gemeinde.... für außerordentliche Arbeiten		
30. Juli	Für Anweisungsbuch der Kassiere	1,50		230,24	
31. Juli	Gehalt des Gemeindedieners	14,--		-----	
1. Aug.	Für Stegmachen zur Überfuhr in Seibersdorf	1,50	Summe der Ausgaben:	3.806,21	
3. Aug.	Für Anfertigung von Wegzeigern	3,30			
21. Aug.	Für Anfertigung einer Dienstthose des Gemeindedieners	2,30	Abschluß:		
24. Aug.	Anstreichen der Feuerspritze	12,--	Einnahmen	4.710 M 39 Pf	
26. Aug.	Grundsteuer II. Semester	-,96	Ausgaben	3.806 M 21 Pf	
30. Aug.	Holzgeld zum Armen- und Krankenhaus	195,90	Aktivrest	904 M 18 Pf	
1. Sept.	Gehalt des Gemeindedieners	14,--			
7. Sept.	Für Reparatur im Armen- und Krankenhaus	3,30	Anerkannt:		
9. Sept.	Grundsteuer II. Semester	-,62	Kronwitter Heinrich, Kassier		
18. Sept.	Zum Pensionsverein der Rentamtsgehilfen	-,60	Gemeindeverwaltung Kirchdorf (mit Stempelabdruck):		
23. Sept.	Gehalt des Bürgermeisters	35,--	Berger, Bürgermeister		
1. Okt.	Gehalt des Gemeindedieners	14,--	Wührer, Gemeindeschreiber		
2. Okt.	Für Regiebauarbeiten im Armen- und Krankenhaus	4,32			
28. Okt.	Zur Glückwunschadresse an H. Regierungsrat	4,--	Auszug aus dem Protokoll vom 3. Januar 1895:		
31. Okt.	Gehalt des Gemeindedieners	14,--	Aufgenommen über den Sturz der Gemeindekassa Kirchdorf am 3. Januar 1895 in Gegenwart des Unterzeichneten.		
1. Nov.	Brandassekuranzbeitrag	7,11	Im Vollzuge und unter Beachtung der Vorschriften in § 20 und resp. 21 der allerh. Verordnung vom 12. Oktober 1869.... begab sich der unterzeichnete Verwaltungsvorstand unter Beiziehung des Gemeindebevollmächtigten Johann Strohhammer heute in die Wohnung des Kassaverwalters Heinrich Kronwitter und nahm in dessen Gegenwart Kassavisitation und Kassasturz in folgender Weise vor:		
18. Nov.	Für Feuerbeschau	24,--			
	Für amtliche Formularpapiere	9,30			
27. Nov.	Jahresbeitrag zum landwirtschaftlichen Verein	3,--			
29. Nov.	Dienstmütze des Gemeindedieners	4,20			
30. Nov.	Gehalt des Gemeindedieners	14,--			
2. Dez.	Reinigen der Feuerspritze	8,--			
3. Dez.	Stellung der Gemeinderechnung pro 1893	11,--			
	Krankenversicherungsrechnung 1893	6,--			
12. Dez.	Invalidenmarken des Gemeindedieners	10,40	Das sofort vorschriftsmäßig abgeschlossene Kassa-Tagebuch weist eine Einnahme von 4.710, M 39 Pf und eine Ausgabe von 3.806 M 21 Pf , somit einen Aktivrest von 904 M 18 Pf nach. Vorgestürzt wurde von dem Kassier 904 M 18 Pf.		
20. Dez.	Funktionsbezug des Kassiers	16,--			
	Gehalt des Bürgermeisters	48,--			
31. Dez.	Für Reinigung der Kamine im Armen- und Krankenhaus	13,--			
	Für Zustellung der Amts- und Gesetzblätter	4,90			
	Gehalt des Gemeindeschreibers	62,50	Auszüge aus dem Gebühren-Register der Gemeinde Kirchdorf von 1894:		
	Abonnementsbeitrag zum Pfarrkirchner Amtsblatt	10,30	Datum	Name des Gebührenpflichtigen	Gegenstand der Verhandlung
	Zeitungskonto	23,45			
	Reinigen der Straße	10,--	15. Jänner	Andreas Birndorfer	
	Gehalt des Gemeindedieners	14,--		Oekonom in Seibersdorf	Vieheinfuhr-Zeugnis
	Nachweisung für Porto und Zustellgebühren	12,30	17. Jänner	Ludwig Kronwitter	
	Gemeindeumlage der Gemeinde und Armenpflege	-,19		Bauerssohn von Machendorf,	Heimatschein
				z.Zt. in Mühlendorf	

20. Jänner Josef Hofmann
Bierbrauer
in Kirchdorf Ortspolizeiliche Bewilligung
zu Eisschützenfest
21. Jänner Franz Hitzinger, Zimmermann Arbeitsbuch
21. März Valentin Edmaier
Maurer in Ramerding Verehelichungsprotokoll
29. März Josef Lanner, Gütler in Ritzing Leumundszeugnis
14. April Freiwill. Feuerwehr Kirchdorf Tanzmusikball
24. April Isidor Entholzner, Gütlerssohn Au Dienstbotenbuch

Insgesamt gingen für immerhin 468 Beurkundungen, meist Vieheinfuhrzeugnisse, 608,86 M an Gebühren ein.

Einnahmen aus der Hundesteuer

Im Jahre 1894 wurden im Gemeindegebiet 87 Hunde gehalten, wobei die Gebühr pro Hund 3,-- M betrug, somit wurden 261 M eingenommen.

Die Ausgaben der Gemeinde (Visitation der Hunde, Kosten für Hundezichen) betragen 18,28 M, sodaß sich ein Reingewinn von 242,72 M ergab. Davon musste die Gemeinde die Hälfte an die Staatskasse abliefern, und zwar an das k. Hauptzollamt Simbach a.Inn.

Gemeindeumlage

Diese berechnete sich auf 30 % der jeweiligen Jahressteuer eines jeden Steuerzahlers.

Distriktsumlagen

Die Distriktsumlage berechnete sich für jeden Steuerzahler auf 10,5 % seiner Jahressteuer, dazu kam noch die Distrikts-Armenpflugsumlage mit 4 % der Jahressteuer.

Zusammengestellt von Otto Dorfner.



Änderungsschneiderin

Brigitte Hölzlwimmer
Grafen-von-Berchem Str. 93
84375 Kirchdorf a. Inn
Tel. 0 85 71 / 92 25 85

Lust auf Farbe

KIMBÖCK

Maler- und Lackierermeister

Ausführung sämtlicher MALERARBEITEN
im Innen- und Außenbereich

Am Moosgraben 24 • 84375 Kirchdorf a. Inn
Tel. 08571-921234 • Fax 08571-924299

Inntalküchen

Ihre Küche liegt uns am Herzen

Inntalküchen Birkl
84375 Kirchdorf am Inn
Hauptstraße 45a
Telefon 08571-91140
www.birkl-inntalkuechen.de
e-mail: info@birkl-inntalkuechen.de

BIRKL

Bauhofstraße 2
84375 Kirchdorf
Tel.: 01 60 / 96 77 21 13
Fax: 0 85 72 / 1310

Franz Jakisch
Schreinermeister

www.schreinerei-jakisch.de
info@schreinerei-jakisch.de

Bauunternehmen Kurt Gruber



Ihr zuverlässiger Partner für:

- Rohbauarbeiten
- Innen- und Außenputz
- Fließestriche
- Sanierungsarbeiten
- Vollwärmeschutz

Fliederweg 4
84375 Kirchdorf/Hitzenau
☎ 0 85 71/63 52 - Fax 60 98 84

AS Kfz-Meisterbetrieb

Alfons Steininger

Reparatur, Reifenservice, Unfallinstandsetzung, Austausch von Windschutzscheiben, Kfz-Diagnose und Service aller Fabrikate, Klimatechnik, Scheibenreparaturen

!!! NEU !!! Achsvermessung !!! NEU !!!

AU täglich, TÜV immer dienstags

Berg 27
84375 Kirchdorf
Tel.: 08571/4764
Fax.: 08571/924893
e-Mail: kfz-alfonssteininger@gmx.de

Der Frauenbund Seibersdorf bindet Kräuterbüschel für Maria Himmelfahrt

Um das Fest Maria Himmelfahrt traditionsgemäß mit duftenden Kräuterbüscheln feiern zu können, begaben sich einige Mitglieder des Frauenbundes Seibersdorf zum Sammeln von frischen Kräutern in die Seibersdorfer Au. Andere plünderten die eigenen Gärten, damit genügend Material vorhanden war, um Büschel und Kirchenschmuck herstellen zu können.

Acht fleißige Helferinnen trafen sich bei Familie Schreibauer im Hof, und machten sich mit den zusammengetragenen Heilkräutern an die Arbeit. Nach alter Tradition wurden mindestens sieben verschiedene Sorten wie Johanniskraut, Schafgarbe, Königskerze, Melisse, Salbei, Oregano, Lavendel in jedes der 70 wohlriechenden Sträußel gebunden. Letztendlich stellten die fleißigen Hände noch eine wunderschöne ca. 1 Meter hohe Kräutersäule her. Ganz oben leuchtete die Königskerze und danach reihte sich eine Kräuterart an die andere. Die strahlenden Sonnenblumen bildeten den krönenden Abschluss.

So entstand ein wunderbares Kunstwerk, welches die Jakobuskirche an Maria Himmelfahrt schmückte. Während des Gottesdienstes weihte Pfarrer Janos Kovacs die Kräuterbüschel, die am Ende gegen eine Spende, zugunsten des Kirchenschmucks, angeboten wurden. Die gesegneten, Kräuter sollen das ganze Jahr vor Krankheiten im Haus, Hof und Stall schützen.



Spende Blut - rette Leben!

Montag, 12.09.2011

15.30 bis 20.00 Uhr

Bürgerhaus Simbach a. Inn, Bachstraße 17

Schwammerl-Exkursion

des Kath. Frauenbundes Junge-Frauen-Gruppe

Kirchdorf a. Inn

Die Schwammerl-Exkursion findet am Samstag, den 17.09. um 13.00 Uhr statt. Treffpunkt ist in Hitznau beim Vereinsheim der Strohhammer Sumpfbiber. Die Gebühr beträgt für Nichtmitglieder 5,00 €; für Mitglieder 3,00 €.

KUSCHLIGE GEMÜTLICHKEIT



Die liefert Ihnen
Aschenbrenner ins Haus.
Fragen Sie doch mal danach.

Heizungsbau · Solartechnik
Haustechnik · Sanitärausstattung
Gasinstallation

Hier wird man noch vom Chef beraten!

J. Aschenbrenner
HEIZUNGSBAU

Seibersdorfer Straße 104
84375 Kirchdorf/Inn
Tel. 08571-6178

INNTALMOBIL-HINTERECKER

die Personenbeförderung



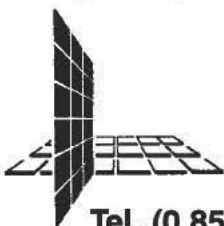
- * Rollstuhl-Taxi
- * Kleinbus bis 8 Personen
- * Flughafen München - Salzburg
- * Krankenfahrten

Tel. (08571) 97 16 61 * www.gotaxi.de

Joh. Straßner

Meisterbetrieb

Fliesen · Platten
Mosaik



Tel. (0 85 71) 49 32 · Fax 92 57 60
Von-Siemens-Str. 1 · Kirchdorf - Atzing



PREX
metallbau+heiztechnik

Balkone – Geländer – Treppen – Gitter –
Tore für Haus und Garten – Edelstahlarbeiten usw.

Bierstr. 3, 84375 Kirchdorf, Tel. 08571/1489, Fax 920631
prex.metallbau@t-online.de



AUS DEM KIRCHLICHEN LEBEN

Berichte: Hans Schaffarczyk

Blumen und Kräuter zu Ehren der Gottesmutter

Das Patronatsfest der Pfarrei Mariä Himmelfahrt am 15. August – übrigens ein Hochfest wie Weihnachten oder Ostern – wurde wie jedes Jahr feierlich begangen. Unter festlichen Orgelklängen zog Pfarrer János Kovács mit 14 Ministranten in das opulent geschmückte Gotteshaus ein. In seiner Predigt ging er auf den Himmel als Erfüllungsort für die Sehnsucht der Menschen nach ewigem Glück ein. Die Aufnahme der Gottesmutter Maria in den Himmel zeige uns, dass unsere Vorstellung von höchster Herrlichkeit und Vollkommenheit, die wir erlangen möchten, realistisch ist. „Maria macht deutlich“, so der Pfarrer, „dass wir Menschen dazu berufen sind. Sie ist unsere Leitfigur, ihr können wir vertrauen.“

Nach der Predigt segnete der Pfarrer die Kräuterbuschen, die nach alter Tradition zusammengestellt werden, um Haus, Hof und Familie vor Widrigkeiten jeglicher Art zu schützen. Die Kräuter waren in einer Gemeinschaftsaktion unter Führung des Obst- und Gartenbauvereins Kirchdorf-Julbach und Beteiligung von Mitgliedern des Pfarrgemeinderates zu 180 Buschen gebunden und dann an der Kirche verkauft worden. Der Erlös wird für Blumenschmuck in der Kirche gespendet.

Den Gottesdienst gestaltete die Chorgemeinschaft Mariä Himmelfahrt unter der Leitung von Brigitte Grübl, die auch die Orgel spielte, mit gefühlvoll vorgetragenen Marienliedern. Besondere musikalische Farbtupfer bei Einspielungen und liturgischen Verbindungsteilen setzte Sandra König mit ihrer exzellent gespielten Querflöte.

Am Abend vor dem Namenstag der Kirche fand eine Lichterprozession von der Schlosskapelle in Ritzung zur Kapelle in Ramerding statt. Rund 50 Pfarrangehörige nahmen daran teil und hielten Rosenkranz betend in der Stille der schönen Aulandschaft seelische Einkehr. An der Kapelle, 1896 von Johann und Therese Baumgartner aus Verehrung zur Gottesmutter errichtet und 1990 bei der Flurbereinigung originalgetreu an den jetzigen Platz versetzt, erneuerte die Pfarrei im Rahmen einer Andacht das Bündnis mit der Gottesmutter Maria als Schutzpatronin ihrer Kirche. Es wurde gebetet, gesungen und Maria um Hilfe und Beistand in allen Lebenslagen angerufen.

Im Seniorenclub wird immer was geboten

Der Seniorenclub der Pfarrei unter der Leitung von Maria Tappert, die von einem überaus rührigen Team unerstützt wird, beweist immer wieder aufs Neue, dass das Leben im fortgeschrittenen Alter noch viele Überraschungen und Freuden bereit hält. Die durchschnittlich 50 Besucher/innen, die sich 14-tägig am Donnerstag ab 14 Uhr im Pfarrzentrum treffen, erleben aber nicht nur Unterhaltung, sie erfahren auch viel Wissenswertes zu Themen, die speziell auf ältere Semester zugeschnitten sind.

So hielt im Juni Apotheker Heinz Braun, Inhaber der Stadt-Apothek in Simbach, einen vielbeachteten Vortrag über alte Hausmittel. Mehr als 60 Senioren verfolgten mit großer Anteilnahme seine Ausführungen – viele steuerten eigene Erfahrungen bei, so dass ein reger Gedankenaustausch zustande kam. Herr Braun gab zunächst einen historischen Abriss über

den Einsatz von Heilmitteln aus dem Kräutergarten von Mutter Natur und kramte dabei erfolgreiche Anwendungen unserer Vorfahren aus der Schublade der Vergessenheit. Die Mütter waren, so der Apotheker, die Bewahrer des Wissens über Heilmittel, sie gaben es an die Töchter weiter. Er zählte in seinem Vortrag alle früher zur Hausapotheke gehörenden Heilkräuter für Kopf bis Fuß auf, so verschiedene selbst hergestellte Öle, Johanniskraut, Borwasser, Birkenwasser, Salbei, Nelkengewürz, Spitzwegerich, Huflattich, Schöllkraut, Rosskastanie, Goldpulver, Murrel-, Zink-, Pechsalbe, Schweineschmalz, Hundefett, Franzbranntwein, getrocknete Heidelbeeren, Kohletabletten, Heilerde und vieles mehr. Dazu erklärte er verschiedene Anwendungsformen gegen vielerlei Wehwehchen. Selbst auf das Besprechen von Krankheiten ging er ein, ein überraschend erfolgreiches Verfahren, das seine unbestrittene Wirkung aus dem Berge versetzenden Glauben zog. Ein Arztbesuch war bei den Menschen früherer Generationen eine große Seltenheit; er fand nur statt, wenn man sich nicht mehr zu helfen wusste. Die Senioren dankten dem Referenten für seine hochinteressanten Ausführungen, die er mit vielerlei Anekdoten zu würzen wusste.

Im Juli war dann die Loadawagl-Musi der Parzhuber-Kinder aus Tann beim Seniorenclub zu Gast. Sie spielten mit großer Ausstrahlung und Freude am Musizieren flotte, volkstümliche Weisen und sorgten damit schnell für eine gemütliche Stimmung im Saal. Zwischendurch sangen Maria und Wolfgang Tappert im Duett und trugen lustige Geschichten bzw. Gedichte vor, so von der Zeit, die keiner hat, über die Vergesslichkeit im Alter, wo man dann ständig, weil einem das passende Wort nicht einfällt, vom „Ding“ spricht oder vom „Mia“, der immer wieder verwendeten unpersönlichen Floskel. Viel Spaß und trotzdem Stoff zum Nachdenken. Die Senioren spendeten für die kurzweilige Unterhaltung reichlich Beifall.

Der erste Seniorenclub nach den Ferien findet am Donnerstag, 15. September, um 14 Uhr im Pfarrzentrum statt.

Sie sorgten für Stimmungsmusik und Frohsinn: die Parzhuber



Kinder Anna-Lena (Hackbrett), Florian (Ziach) und Thomas (Gitarre) sowie Wolfgang und Maria Tappert mit dem Seniorenclub-Team Karoline Berger, Anneliese Hutterer und Franziska Ebertseder (hinten von rechts.).

Projekt Marienbläser geht weiter

Vor knapp drei Jahren, im September 2008, starteten die Pfarreien Kirchdorf und Julbach mit Unterstützung der politischen Gemeinden und der Diözese Passau ein ehrgeiziges Projekt: Sie boten Kindern im Alter zwischen 9 und 13 Jahren eine Bläserausbildung zu günstigen Konditionen an. Dazu gehört, dass die Kirchdorfer die Blasinstrumente kostenlos für

den Unterricht zur Verfügung stellen. Ziel des Projektes ist die Bildung eines größeren Ensembles, das zur Verschönerung von kirchlichen und gemeindlichen Festen aufspielt. 10 Kinder sind in das Angebot "Bläserausbildung" eingestiegen. Vor Kurzem zeigten sie in einem Konzert im Kirchdorfer Pfarrzentrum St. Konrad, wie sie sich technisch und musikalisch entwickelt haben.

Was die acht jungen Musiker – zwei waren verhindert –, die unter dem Namen "Marienbläser" auftreten, den rund 50 Zuhörern vorspielten, konnte sich hören lassen. Sie überzeugten mit sensiblem Mundansatz, klarer Tonbildung und ausgeprägtem Rhythmusgefühl. Kräftiger Applaus nach jedem Vorspiel war der Lohn des Publikums für reife Leistungen. Die jungen Künstler in der Reihenfolge ihres Auftritts: Kristin Gigler (13 Jahre – Trompete), Katharina Langrieger (13 – Tenorhorn), Andreas Hutterer (14 – Bassposaune), Philipp Sperl (13 – Trompete), Evelin Kovács (11 – Trompete), Benedikt Sterneder (11 – Tenorhorn), Michael Angerer (11 – Tenorposaune) und Sandro Irngartinger (12 – Tenorhorn).

Nach dem Konzert setzten sich die jungen Musiker, deren Eltern, Michael Beck von der Diözese Passau und Vertreter der beiden Pfarreien zusammen, um nach Ablauf von drei Jahren den Fortgang des auf sechs Jahre geplanten Projekts zu besprechen. Das erfreuliche Ergebnis: Alle Schülerinnen und Schüler setzen ihre Ausbildung zu den gleichen Konditionen fort. Um das Ensemblespiel zu intensivieren wird ab dem neuen Schuljahr (Start: Montag, 19. September, 19.30 Uhr im Kirchdorfer Pfarrzentrum) einmal pro Woche ein spezieller Übungsabend durchgeführt. Als Leiter dafür und für öffentliche Auftritte konnte Jakob Schießleder aus Wurmannsquick gewonnen werden. Übrigens: Kinder im Alter von 8 bis 13 Jahren können nach wie vor als Anfänger in das "Projekt Bläserausbildung" einsteigen. Interessenten melden sich bitte im Pfarrbüro, Tel. 2332.

Kinderchor "Sonnenschein" führte Musical auf

Große Klasse bewies jüngst der Kinderchor "Sonnenschein" der Pfarrei Mariä Himmelfahrt mit der Aufführung des Kindermusicals "Noah ist ein cooler Held". So cool wie der Titel war auch die Darbietung der 16 Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren. Mit ihrem frischen Gesang, mit Rhythmusgefühl und schauspielerischem Talent erfreuten sie die rund 80 Zuhörer im Pfarrzentrum St. Konrad.

Worum geht es in diesem Musical? Um die biblische Figur des Noah, der, um einer Welt voller Lug und Trug, Bösartigkeit und Haß, Mord und Totschlag zu entkommen, auf Geheiß Gottes eine Arche bauen sollte, auf die er seine Familie und von allen Tieren ein Pärchen mitnehmen sollte. Gott wollte die ganze Erde überfluten und mit den Geschöpfen auf der Arche eine neue Menschen- und Tierwelt schaffen. Dort würde dann Liebe und Frieden herrschen.

Das Musical erzählt in erklärenden Texten und 10 Liedern die Geschichte des Archebaues und der achtköpfigen Familie Noahs, bestehend aus ihm (Bettina Brandmeier), seiner Frau Haikal (Sonja Brandmeier), seinen drei Söhnen Ham, Sem und Jafet (Simon Hufnagel, Melanie Kaltenberger, Sarah Birkel) sowie deren Frauen Neela, Sedea und Adate (Mona Winkler, Anna Hufnagl, Magdalena Lamecker). Insgesamt 14 Figuren waren zu besetzen, die, teils sprechend, teils singend das emotional sehr aufgeladene Geschehen einer Flucht vor der Sintflut mit den damit verbundenen Ängsten, Nöten, Zweifeln, Hoffnungen und am Schluss Freuden über die Landung in einer neuen Welt, deren Zeichen der Regenbogen ist, lebendig machten.

Voller Temperament, mit großer Disziplin bei Szenenwechseln wie Einsätzen und meist in Harmonie mit der vom Band eingespielten Musik gestalteten die Kinder ihre Rollen. Besonders wohltuend: ihre gute Aussprache. Das Musical gefiel insgesamt durch schöne, ins Ohr gehenden Melodien zu flotten Texten. Dazu kam eine Inszenierung, die mit hübschen Einfällen, unterstützt durch audio-visuelle Mittel, die Zuschauer in ihren Bann zog. Regie führten die beiden Chorleiterinnen Christina Huber und Christina Lenz. Nach ihrem Sommerkonzert im vergangenen Jahr bewiesen die beiden Musikerinnen auch beim Kindermusical, auf welchem gutes Gesangsniveau sie innerhalb von zwei Jahren den Kinderchor "Sonnenschein" gebracht haben. Das Publikum im Saal dankte ihnen und den kleinen Künstlern mit großem Beifall für die mitreißende Unterhaltung.

Am Erfolg der Aufführung waren noch beteiligt: Hannes Schaffer als Gott, Elisabeth Webersberger als Spötterin, Anna Schick und Katrin Schachtner als Presseleute, Johanna Fischer als jubelndes Kind, Sabrina Huber als Verantwortliche für die technischen Abläufe, Erwin Hofer, der die Technik aufgebaut hatte, sowie Sandra Schöfthuber an der Kamera.

Freudig nahmen die jungen Künstler den Schlussapplaus entgegen.



Hinten (2. und 4. von rechts): die Chorleiterinnen Christina Huber und Christina Lenz.

Kirchenchor nimmt Probenarbeit wieder auf

Nach Beendigung der Urlaubszeit startet der Kirchenchor am Dienstag, 13. September, um 19.30 Uhr mit der Vorbereitung auf die musikalische Gestaltung des Kirchweihfestes am 16. Oktober sowie mit dem "Projekt Advents- und Weihnachtszeit". Heuer ist auch wieder ein gemeinsamer Auftritt mit dem Jugendchor "Eternal flames" vorgesehen. Sangesfreudige Pfarrangehörige, die nicht dem Kirchenchor angehören, aber sich an dem Projekt beteiligen möchten, sind dazu herzlich eingeladen. Die Chorproben finden jeweils am Dienstag um 19.30 Uhr im Pfarrzentrum St. Konrad statt.

Fotos: Schaffarczyk

30 Jahre PLANEN UND BAUEN

Der beste Weg zum eigenen Haus

- Bauplanung
- Baubetreuung
- Altbausanierung
- An- und Umbau
- Wertermittlung

- Bauträger
- Niedrigenergiehäuser KW 60 u. 40
- Passiv- und Sonnenenergiehäuser
- Schlüsself. Bauen zum Festpreis
- Immobilien

rudolf duldinger Planungsbüro für Bauwesen

Wiesenstr. 22 - 84375 Kirchdorf/Inn Tel. 085 71 / 30 75 – Fax 68 96

www.duldinger-planungsbuero.de info@duldinger-planungsbuero.de

26. Ortsmeisterschaft der Stockschützen – Titelverteidiger siegt erneut

Die Sportfreunde Hitzenau sicherten sich nach einem sehr spannenden Finale den von Bürgermeister Jochen Wagner gestifteten Wanderpokal bei der 26. Ortsmeisterschaft der Stockschützen. Bis zum letzten Schuss kämpften die Schützen Horst Dusswald, Franz Schwiebacher, Herbert Stöhr und neu dabei in diesem Jahr Franz Leitstadler um die Titelverteidigung. Am Ende siegten sie mit 8:4 Punkten und einer Stocknote von 1,553 vor dem Jugend-Team und den Bräuhausschützen Ritzing. Diese hatten ebenfalls jeweils 8:4 Punkte und Stocknoten von 1,453 und 1,351. Dem Publikum war die Spannung in den letzten Partien deutlich anzumerken und so wurde es mit jedem Schuss stiller in der Halle und die Teams belauerten einander. Die weiteren Finalisten waren die FFW Kirchdorf (6:6), der Auto-Shop (6:6), die FFW Seibersdorf (4:8) und die Sportfreunde Berg (2:10). Bei der Siegerehrung bedankte sich Abteilungsleiter Sepp Mack bei Bürgermeister Jochen Wagner für den neu gestifteten Wanderpokal und freute sich besonders, dass in all den 26 bisher ausgetragenen Ortsmeisterschaften immer 21 Mannschaften teilgenommen haben. Er bedankte sich bei allen Teilnehmern für ihre Treue und hoffte, dass diese Tradition auch mit dem neuen Wanderpokal so erfolgreich fortgesetzt werden könne.



Foto: v.l. Franz Schwiebacher, Horst Dusswald, Sepp Mack, Herbert Stöhr, Franz Leitstadler, Jochen Wagner

Überlegener Meister in der Tennis-Kreisklasse 2

Die Herrenmannschaft des TSV Kirchdorf errang verlustpunktfrei die Meisterschaft und sicherte sich damit den Aufstieg in die Kreisklasse I.



Foto von links nach rechts: Thomas Paulusberger, Michael Meingäßner, Max Eder, Marco Knauer, Helmut Waldemer, Kapitän Benjamin Jäger, Simon Demmelbauer, Thomas Peter, Abteilungsleiter Matthias Weiß

Nostalgieturnier der Kirchdorfer Tennisspieler

- Adam Laub setzt sich beim Spiel mit Holzschlägern durch -

Vor 35 Jahren wurde die Tennisabteilung des TSV Kirchdorf ins Leben gerufen. Fast auf den Tag genau feierten die Aktiven nun das Gründungsjubiläum mit einem Nostalgieturnier: Wie 1976 spielten insgesamt 24 Damen und Herren mit den damals üblichen Holzschlägern und in weißer Bekleidung um Sieg und Platzierungen. Dabei stand aber das Miteinander von Mannschafts- und Freizeitspielern im Mittelpunkt. In fünf Runden á 35 Minuten spielten die jeweils ausgelosten Doppelpaarungen miteinander, wobei die ungewohnten Holzschläger oft größere Probleme bereiteten als die Gegner. Insgesamt 14 der mittlerweile nicht mehr benutzen Spielgeräte hatte Abteilungsleiter Matthias Weiß bei den Mitgliedern organisiert – Robert Bradler sorgte für die nötige Bespannung. Am Ende konnte sich Gründungsmitglied Adam Laub mit fünf Siegen vor Alfred Schwiebacher, Gerhard Spannauer und Klaus Millrath mit je vier Erfolgen durchsetzen.

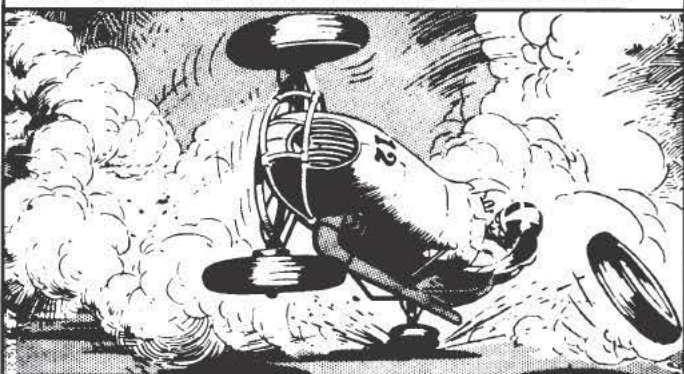
Klaus Millrath



Reifen Rauschecker

84375 Kirchdorf/Inn · Stölln 3
Tel. 08571/8350 · Fax 924 938

Damit Sie auf dem Boden bleiben!



Max Winkler-Landmaschinen-Ramerding

Seibersdorfer Str. 93
Tel. 08571/2764 od. privat 922463
e-Mail: Landm.Winkler@t-online.de

84375 Kirchdorf a. Inn
Telefax 08571/7872

Case-Traktoren, Stihl Motorsägen & Motorsensen, Rasenmäher & Rasentraktoren
Westfalia Surge Melkanlagen, Reinigungsmittel und Ersatzteile
AMMBOSS-Holzspalter, Reparatur sämtlicher Fabrikate

☞ Beachten Sie unsere neue Telefonnummer! ☞

Schlepper TÜV am 13. September 2011 um ca. 14.30 Uhr